



## Pressemitteilung

Nr. 98

Vom: 15.4.2011

Bitte gleich an die Redaktionen weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle  
Dr. Harald Knitter

Telefon: 07151 501-1116

Fax: 07151 501-1712

71328 Waiblingen

Alter Postplatz 10

pressestelle@rems-murr-kreis.de

---

## Satellitenzentrum DeSK ist Sieger im Clusterwettbewerb

EU fördert Projekt in Backnang mit 200.000 Euro – Erfolgreiche Kooperation von Stadt, Kreis und Region

Das Deutsche Zentrum für Satelliten-Kommunikation (DeSK) mit Sitz in Backnang erhält als Sieger beim Clusterwettbewerb des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums 200.000 Euro EU-Fördermittel. Das Geld aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll für die strategische Weiterentwicklung, die Internationalisierung, die Fachkräftesicherung und ein verbessertes Marketing verwendet werden. Unter anderem will das regionale Kompetenzzentrum damit einen Showroom als Ausstellungsraum zum Vorführen und Ausprobieren der Technik einrichten.

Die erfolgreiche Projektskizze mit dem Namen DISK (DeSK-Initiative zur Strategie und Kompetenzerweiterung) sieht eine Reihe von Maßnahmen vor, um das Thema Satellitenkommunikation im Raum Backnang und der Region Stuttgart zu stärken. So wollen Unternehmen bei wichtigen Zukunftsthemen auch mit Blick auf angrenzende Technologiebereiche wie beispielsweise die Luft- und Raumfahrt intensiver zusammenarbeiten. Partnerschaften mit entsprechenden Institutionen im Ausland sollen die Internationalisierung des DeSK vorantreiben. Die enge Kooperation zwischen Unternehmen und Hochschulen dient der langfristigen Nachwuchssicherung. Für einen verbesserten Bekanntheitsgrad soll ein Showroom sorgen, der in Backnang ganz neu aufgebaut wird: „Mit einem Themenpark möchten wir Satellitenkommunikation zum Anfassen und Experimentieren einem breiten Besucherkreis zugänglich machen“, erläutert der DeSK-Vorsitzende Reinhard Schnabel. „Hier bringen wir die Kommunikations-, Wetterdaten- und Erdkundungssatellitentechnik mit den neuesten Anwendungsmöglichkeiten auf anschauliche Art und Weise Schülern, Studierenden und möglichen neuen Akteuren in der Branche näher.“

Das DeSK als eines von zwölf Kompetenz- und Innovationszentren der Region Stuttgart ist ein weiteres Beispiel für eine regionale Erfolgsgeschichte: „Die Auszeichnung zeigt eindrucksvoll, dass das DeSK als jüngstes unserer Kompetenzzentren bereits exzellent arbeitet“, kommentiert Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) den Zuschlag für die Fördermittel. Die regionale Wirtschaftsförderung koordiniert und unterstützt die Arbeit der Kompetenzzentren.

Von einem „Erfolgsbeispiel für die kreisweite Europaarbeit“ spricht Johannes Fuchs, Landrat des Rems-Murr-Kreises. „Die Bewilligung unterstreicht die europäische Bedeutung des aus Backnang stammenden Know-how in der Satellitenkommunikation. Dieser für unseren Kreis, insbesondere das Murratal, so wichtige Industriezweig erfährt durch das Kompetenzzentrum nachhaltige Stärkung und internationale Vernetzung. Die Aufnahme in die Europaförderung ermöglicht eine Vertiefung der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit.“

Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper ist begeistert vom kräftigen Rückenwind, den der Weltraumstandort Backnang erhält. „Wir können damit im Zentrum der deutschen Satellitenkommunikation in ganz andere Dimensionen vordringen.“ Einig sind sich alle Beteiligten darin, dass der Teamgeist für den Erfolg ausschlaggebend war: „Die Zuweisung der Fördermittel ist auch der engen Zusammenarbeit zwischen dem Kompetenzzentrum DeSK, der Stadt Backnang, dem Rems-Murr-Kreis und der Region Stuttgart einerseits und den Landesbehörden andererseits zu verdanken.“

---

#### **Bildtext zu unserem Foto:**

Der DeSK-Vorsitzende Reinhard Schnabel hat die Förderurkunde für das DISK-Projekt erhalten. Ein Bild der neuesten Satellitengeneration mit Backnanger Technik zeigen Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und Landrat Johannes Fuchs (von links). Der neueste Satellit von Eutelsat, der im Dezember ins All geschossen wurde und nach Funktionstests im Mai in Betrieb gehen wird, hat auch dank der Kommunikationstechnik der Firma Tesat die dreifache Übertragungskapazität der bisherigen Satellitenflotte von Eutelsat. Neu sind 82 einzeln auf kleinere Zielgebiete ausrichtbare Strahlen, was eine höhere Signalstärke ermöglicht und die Zwei-Wege-Kommunikation erleichtert. Foto: Landratsamt